

# Umgebungs­lärm in der Freien Hansestadt Bremen

Umsetzung der EU-Umgebungs­lärmrichtlinie



# Frank M. Rauch

Diplom-Umweltwissenschaftler

Schwerpunkt: Flächenbezogener Lärmschutz

Email: [frank.rauch@umwelt.bremen.de](mailto:frank.rauch@umwelt.bremen.de)

Rufnummer 0421-3619207



# Bundesland Bremen

Lage an der Weser,

umgeben vom Bundesland Niedersachsen,

Seehäfen mit Schwerpunktverschiebung  
von Bremen nach Bremerhaven

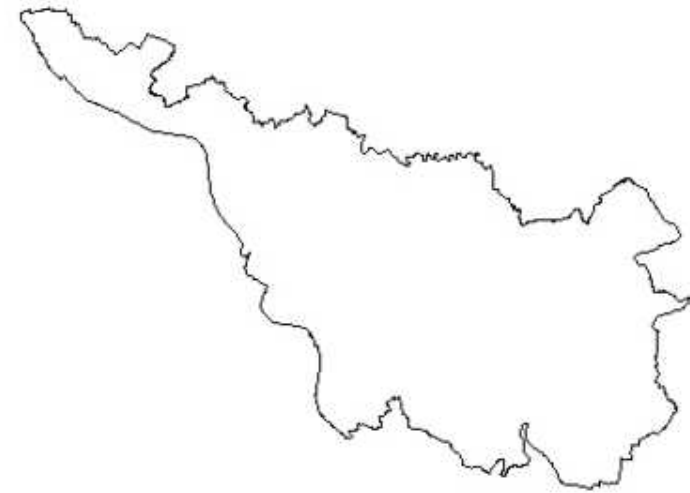


# Zwei-Städte-Staat



Stadt Bremerhaven, 115.000 Einwohner,  
78 km<sup>2</sup>, 1474 E/km<sup>2</sup>

Stadt Bremen, 544.000 Einwohner,  
318 km<sup>2</sup>, 1700 E/km<sup>2</sup>



# Zuständig für die Kartierung

Landesbehörde

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Referat 22

„Immissionsschutz und umweltfreundliche Mobilität“

Stadtverwaltung in Bremerhaven

Magistrat

# Beispiele von Daten der Kartierung

Stadt Bremerhaven: 166 Straßenabschnitte  
Kriterium > 3 Mio Kfz/Jahr  
Gesamtlänge 64 km

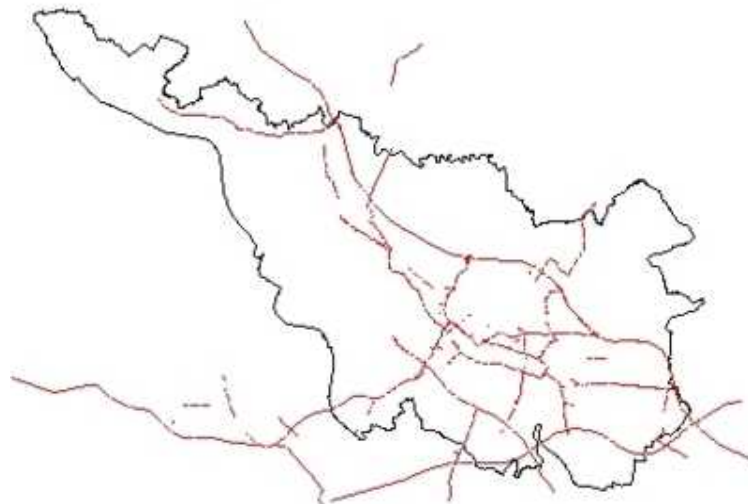
Stadt Bremen: rund 1230 Straßenabschnitte  
Kriterium > 6 Mio Kfz/Jahr  
Gesamtlänge von 202 km

Im Ballungsraum Bremen Straßen > 365.000 Kfz/Jahr



Die Verkehrsanbindung an das niedersächsische Umland spielt eine wichtige Rolle.

Straßen sind eine der beiden Hauptlärmquellen.



# Gesamtsituation

Straßenverkehrslärm Land Bremen

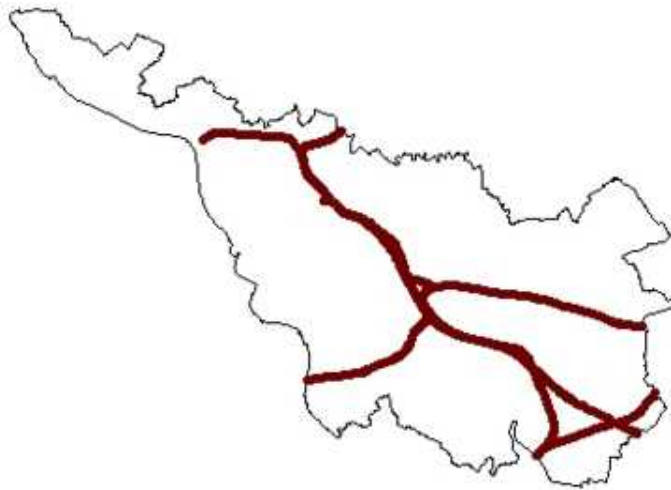
$\geq 55$  dB(A) nachts 38.300 Menschen

Über den Gesamttag (Lärmindex  $L_{DEN}$ )  
 $\geq 65$  dB(A) rund 35.800 Menschen



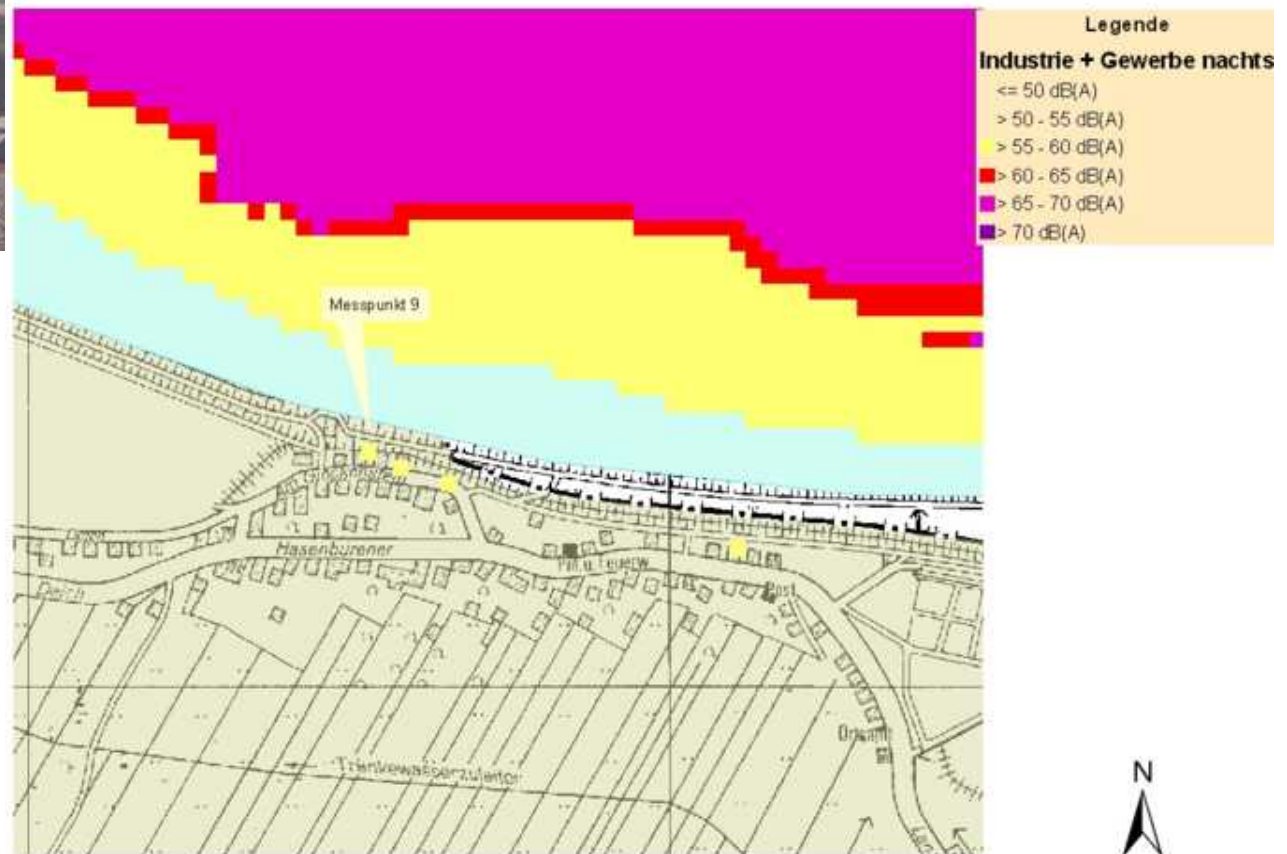


Für die Eisenbahnstrecke von und nach Bremerhaven wird eine Erhöhung bei den Güterzügen von 80 Fahrten pro Tag in 2005 auf **126 Fahrten pro Tag** in 2015 prognostiziert. Diese verkehrspolitisch gewünschte Zunahme des Schienenverkehrs im Vergleich zum Straßengüterverkehr führt zu erhöhten Lärmimmissionen.





Bei anderen Lärmquellen  
gegenwärtig kein Handlungsbedarf  
im Rahmen des Aktionsplanes



# Zuständig für den Aktionsplan

Stadt Bremen (außer Fluglärm)

Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Fluglärm im Ballungsraum Bremen

Senator für Wirtschaft und Häfen

Stadtverwaltung in Bremerhaven

Magistrat

# Aktionsplan in 2 Stufen

Kriterium: Belastetenzahlen in der Stadt Bremen

≥ 55 dB(A) nachts an Hauptverkehrsstraßen rund  
12.500 Einwohner, an allen Straßen 31.400

≥ 60 dB(A) nachts an Hauptverkehrsstraßen rund  
3.200 Einwohner, an allen Straßen **6.200**

# Organisation

Arbeitskreis Lärminderungsplanung

Unterarbeitskreis VERKEHR (Stadt Bremen):

- Umweltbehörde
- Verkehrsbehörde
- Amt für Straßen und Verkehr
- Gesundheitsbehörde
- Innenbehörde bzw. Polizei je nach Bedarf

# Organisation

Arbeitskreis Lärminderungsplanung

Unterarbeitskreis RUHIGE GEBIETE  
(Land Bremen):

- Umweltbehörde
- Stadtplanung Bremen und Bremerhaven
- Gesundheitsbehörden Bremen und Bremerhaven
- Naturschutzbehörde u.a. je nach Bedarf

# Beteiligung der Öffentlichkeit

Ergebnisse der Lärmkartierung  
September 2007 - Februar 2008  
in 22 Ortsamtsbeiräten  
der Stadt Bremen vorgestellt.

## **Ortsamtsbeirat:**

direkt gewähltes Parlament  
auf Stadtteil-Ebene, 7-19 Mitglieder,  
begrenzte Kompetenz.

# 22 Beiratsgebiete in der Stadt Bremen





# Mitwirkung beim Aktionsplan

Bürger können Anträge gemäß § 9 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 20. Juni 1989 stellen.

Beschlüsse der Beiräte und Anregungen von Bürgern fließen in den Entwurf des Aktionsplanes ein.

# Aufstellung des Aktionsplans

Auswertungen und Darstellungen mit GIS

Prioritätenliste der Straßen in Bremen

Lärminderung erfolgt nach Betroffenenzahl

Ortsbesichtigung von 32 Straßen

Gutachterliche Berechnungen (vorher – nachher)

# Aufstellung des Aktionsplans

≥ 55 dB(A) nachts 31.400 Betroffene

≥ 60 dB(A) nachts **6.200** Betroffene

Maßnahmen bei den  
höchsten Lärmwerten haben Vorrang!

Die betroffenen Wohngebäude sind in den Karten rot  
hervorgehoben, die Lärmzone der Straßen hellviolett.

# Darstellungsbeispiel

ab 60 dB(A) nachts



# Wirkung von Maßnahmen

Beispiel hochgelegene Straßen

Fahrbahn 6 m über Gelände

Betroffene abhängig von Gebäudehöhen

# Frage der Berechnung

VBUS

Umgebungslärmrichtlinie

**oder**

RLS-90

Lärmschutz-Richtlinien-StV vom 23.11.2007

# Maßnahmen für den Aktionsplan

Lückenschluss bei Lärmschutzwänden

Geschwindigkeitsbeschränkungen

Prioritäten bei der Straßenunterhaltung

Einzelmaßnahmen (z.B. Bauleitplanung)

Öffentlichkeitsarbeit (Verhaltensänderung)



# Kleine Maßnahmen





# Harte Maßnahmen

Geschwindigkeitsbeschränkungen

Durchfahrtsverbot für Lkws

Vorrang für ÖPNV

# Weiche Maßnahmen

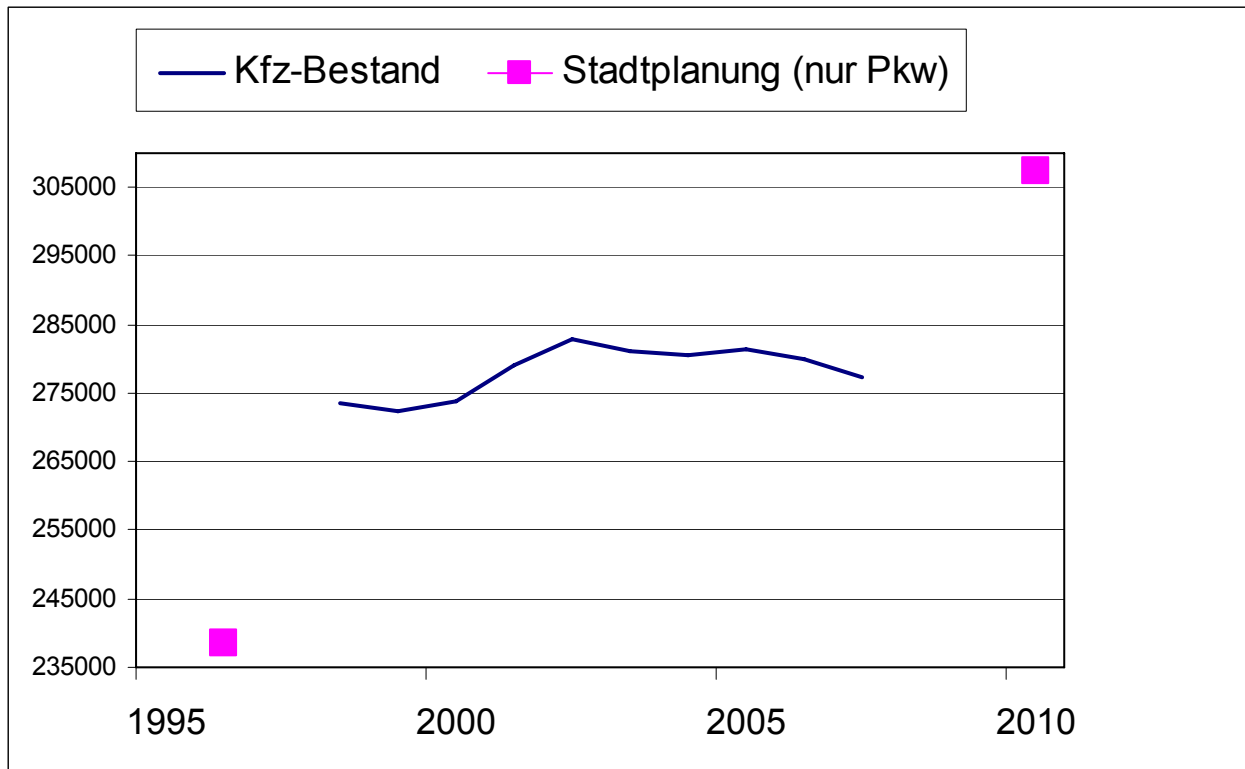
## Verkehrsmanagementzentrale:

- Gemeinsamer Betrieb vom Amt für Straßen und Verkehr und der Verkehrspolizei
- Zählstellen von 60 auf 300 erhöht

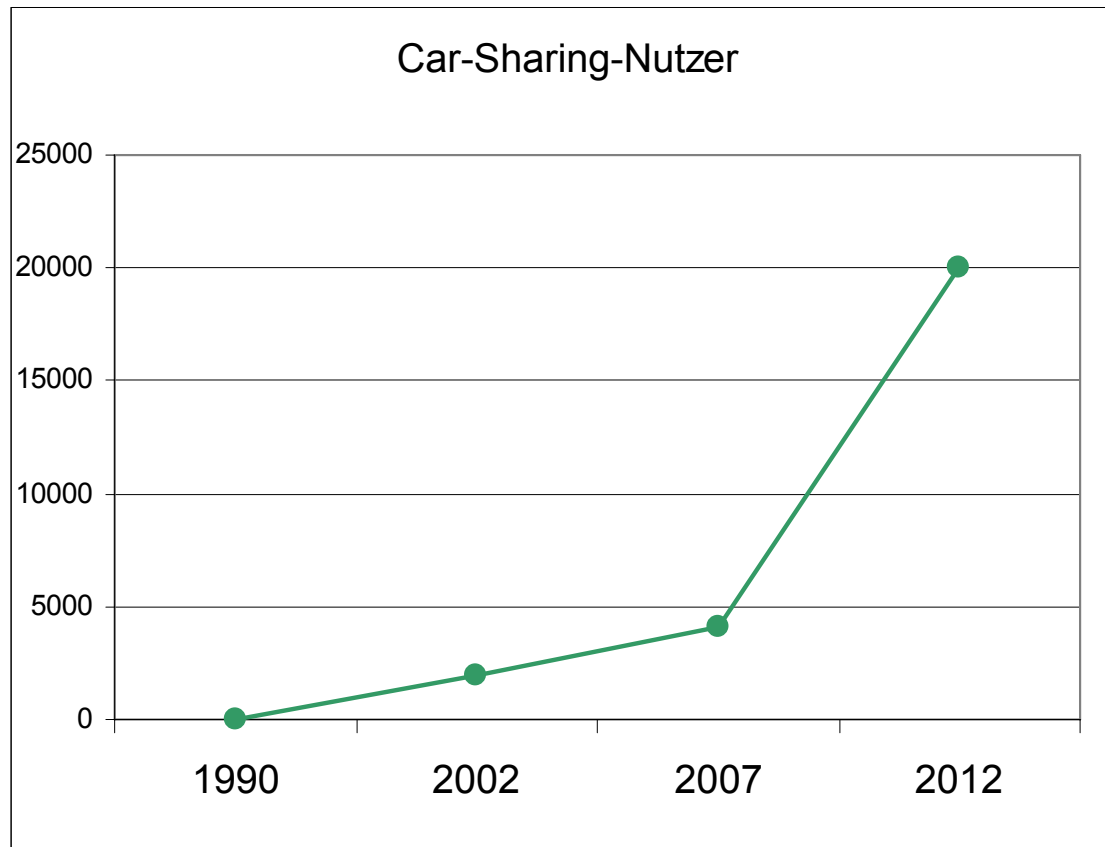
Lkw-Führungsnetz seit 1998

Projekt Car-Sharing seit 1990

# Verkehr und Stadtplanung



# Verkehr und Stadtplanung



# Umsetzung Aktionsplan

Abstimmung im Arbeitskreis

Vorlage bei den Deputationen  
(Fachausschüsse der Bürgerschaft)

Öffentliche Auslegung (4 Wochen)

Einarbeitung der Stellungnahmen

Beschluss des Senats (Landesregierung)

# Zeitschiene Aktionsplan

Öffentliche Auslegung im Mai 2008

Senat (Landesregierung) und  
Stadtbürgerschaft (Parlament) ab Juni/Juli

Finanzierung ?

# Kritik aus der Öffentlichkeit

*Bisher vorgetragen:*

Spitzenwerte sind nicht berücksichtigt

Verkehrsfluss bzw. Staus nicht berücksichtigt

Mangelnde Geschwindigkeitskontrollen

Eisenbahnlärm fehlt immer noch

Keine Gesamtwirkungsbetrachtung